Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

feinste Bauchemie

DünnBettEpoxi

DBE 500



Zweikomponentiger Epoxidharzklebstoff, R2 T nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten. Bei Beanspruchungen durch aggressive Wässer, Chemikalien, Säuren, natürliche Fette, hohe Druck- und Spülbelastungen; in Schwimmbecken, Industrie- und Gewerbebereichen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Unterwasserbereich
- Verarbeitungszeit: ca. 90 Minuten
- Für kritische Untergründe und bei erhöhter Gebrauchsbelastung
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Ca. 1,6 kg / m² / mm (entspricht: Ca. 1,6 kg / l)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7750005	Eimer 5 kg	60	300 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Glas- und Sinterglasmosaike. Für die Verklebung von Naturwerkstein ist Sopro DünnBettEpoxi nicht geeignet, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Anwendungsbereiche: Schwimmbäder mit Thermal-, Mineral-, Sole- und Seewasser; Brauereien, Weinkellereien, Leder-, Textil-, Papier- und Pharmaindustrie, Kläranlagen inkl. Abwasserreinigungs- und Neutralisationsanlagen; zoologische Gärten; Laboratorien, Batterie-Laderäume; fleisch- und fischverarbeitende Industrie, Großküchen, Molkereien und Käsereien; Wellenbäder, industrielle Waschanlagen, Wasserreservoire; Fassaden, Balkone und Terrassen sowie Großformate.

Eigenschaften

Sopro DünnBettEpoxi ist beständig gegen betonangreifende Wässer gem. DIN 4030, natürliche Fette, Chemikalien, mechanische Druck- und Spülbelastungen sowie Frost-Tau-Wechsel. Bei Temperaturen über +80 °C muss die Eignung im Einzelfall getestet werden.

Materialzusammensetzung

Epoxidharz, zweikomponentig

Temperaturbeständigkeit

Bis +80 °C

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Metalloberflächen: mit geeignetem Epoxidharzprimer vorbehandeln und korrosionsgefährdete Metalloberflächen mit Rostschutzprimer vorbehandeln.
- Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Grundierungen können optional zur Untergrundvorbereitung eingesetzt werden:

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro EpoxiGrundierung 1522
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Die Komponente A gut aufrühren und mit der Komponente B ca. 3 Minuten mit langsam drehendem Rührquirl (max. 300 U/min.) homogen, schlieren- und blasenfrei mischen. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.

	Teilmengen im Mischungsverhältnis 4 Gewichtsteile Komponente A : 1 Gewichtsteil Komponente B. Mit der glatten Seite der Zahnkelle zunächst eine dünne Schicht auftragen, danach mit der gezahnten Seite unter einem Winkel von 45° – 60° das Kammbett aufziehen. Die Fliesen unter schiebendem Druck einlegen und justieren. Nur so viel Fläche vorbereiten, wie innerhalb von 30 Minuten belegt werden kann. Bei Fassaden, Schwimmbädern und stark beanspruchten Belägen ist das Kombinierte Verfahren (Buttering-Floating-Verfahren) anzuwenden. Den direkten Kontakt zwischen Sopro DünnBettEpoxi und Silikondichtstoffen vermeiden, da es zu Verfärbungen kommen kann. Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, vor der Verarbeitung im Wasserbad auf +20 °C erwärmen.
Ergiebigkeit	Mosaik, Glas, Sinterglasmosaik 1,8-2,0 kg/m²; Fliesen 2,5-2,8 kg/m²; Spaltplatten 3,5-4,0 kg/m²
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	5 kg Kombigebinde : 4 kg Komponente A : 1 kg Komponente B
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach ca. 2 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 4 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 4 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 4 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 4 Tagen. Mechanisch und chemisch belastbar nach ca. 4 Tagen.
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton und Leichtbeton; Porenbeton; Gipsputz, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Trockenestriche; beheizte und unbeheizte Unterkonstruktionen aus Zementestrich und Calciumsulfatestrich; Gussasphaltestrich (innen); alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbelage; Metallflachen; Hartschaumplatten; biegesteife Holzspanplatten, Küchenarbeitsplatten, Schichtstoffplatten. Abdichtungen aus Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden und Sopro AEB® HD.
Unterwasser- und Dauernassbereich	geeignet
Verarbeitungstemperatur	Ab +15 °C verarbeitbar; nach der Verklebung für 48 Stunden mind. +12 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 90 Minuten bei +20 °C; 20 - 30 Minuten bei +30 °C
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+

- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge

Epoxi-Rührquirl, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung: Kleinmosaik 3 - 4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4 - 6 mm, Grobkeramik und profilierte Platten 6–8 mm.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 12004: R2 T
- DIN EN 14891: DBE 500 in Verbindung mit PU-FD 1570/1571 und EPG 1522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

Lagerung

Ca. 9 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C, Sonneneinstrahlung vermeiden)

Giscode A

RE50

CE-Kennzeichnung

CE 0761

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

04
CPR-DE3/0500.2.deu
EN 12004

Sopro DBE 500

Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit: – Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	 ≥ 2,0 N/mm² ≥ 2,0 N/mm²

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
Signalwort Achtung
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Ungesättigtes Kohlenwasserstoffharz C9- Polymerisat; 4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Reaktionsprodukt: Bisphenol F-Epichlorhydrinharz
Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend
GISCODE: RE50

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine; 3-Aminopropyltriethoxysilan; Dimere, ungesättigte C18 Fettsäure, oligomeres Reaktionsprodukt mit tri-Ethylen-Tetramin; ungesättigtes Kohlenwasserstoffharz C9- Polymerisat.
UN-Nummer: 2735
ADR-Bezeichnung: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (isophoronediamine - 3-aminopropyltriethoxysilane)
ADR-Straßentransport: 8
ADR-Verpackungsgruppe: III
Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend
GISCODE: RE1

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.